

Unterrichtung der Öffentlichkeit
gemäß § 23 der 17. BImSchV über die Emissionen des Verbrennungskessels Kessel 13

Betreiber: OXEA Produktion GmbH & Co. KG
 Werk Ruhrchemie
 Otto-Roelen-Str. 3
 46147 Oberhausen

Berichtszeitraum: 01.01.2025 – 31.12.2025

Anlage: Verbrennungsanlage für flüssige und gasförmige Nebenprodukte mit energetischer Verwertung

Ort: Oberhausen-Holten

Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen: Mindesttemperatur: 850 °C
 Mindestverweilzeit: 0,5 s
 Mindestsauerstoffgehalt 6%

Die Verbrennungsbedingungen wurden eingehalten. Die mittlere Nachverbrennungstemperatur betrug 1238,47 °C. Die Verweilzeit ergibt sich aus der Anlagengestaltung und ist unverändert.

Einzuhaltende Emissionsbegrenzungen

Emissionsparameter	Grenzwerte nach der 17. BImSchV [mg/m ³]		Mittelwert aller Messwerte im Zeitraum 01.01.25 - 31.12.25 [mg/m ³]
	Tagesmittelwert	Halbstundenmittelwert	
Kontinuierliche Messung			Kessel 13
Gesamtstaub	5	20	0,00
organische Komponenten	10	20	0,55
Schwefeldioxid	40	200	0,77
Stickoxide	150	400	87,81
Kohlenmonoxid	50	100	1,31
Ammoniak	10	15	0,21

Die durchschnittlichen Emissionen liegen deutlich unter den Emissionsgrenzwerten der 17. BImSchV. Die Emissionsbegrenzungen im Rahmen der Anforderungen des § 16 Abs. 2 der 17. BImSchV wurden bis auf die unten dargestellten Abweichungen eingehalten.

Am 29.04.2025 kam es durch einen technischen Fehler zu einer kurzfristigen Überschreitung des Halbstundengrenzwertes für NO₂ (516,55 mg/m³).

Am 23.08.2025 kam es im Zuge einer technischen Wartung zu einer kurzfristigen Überschreitung des Halbstundengrenzwertes für NO₂ (461,10 mg/m³).

Am 25.08.2025 kam es im Zuge einer technischen Wartung zu drei kurzfristigen Überschreitungen des Halbstundengrenzwertes für NO₂ (457,21, 558,85 und 562,22 mg/m³).

Am 27.08.2025 kam es im Zuge einer technischen Wartung zu einer kurzfristigen Überschreitung des Halbstundengrenzwertes für NO₂ (435,83 mg/m³).

Am 28.08.2025 kam es im Zuge einer technischen Wartung zu zwei kurzfristigen Überschreitungen des Halbstundengrenzwertes für NO₂ (576,66 und 576,67 mg/m³).

Am 08.10.2025 kam es im Zuge einer technischen Wartung zu einer kurzfristigen Überschreitung des Halbstundengrenzwertes für NH₃ (17,87 mg/m³).

Ammoniak wird nach der Verbrennung als Hilfsstoff zur Reduzierung der Stickoxid-Emissionen eingesetzt.

Am 21.07. und 24.07.2025 wurden Emissionsmessungen durch ein akkreditiertes Messinstitut durchgeführt.

Emissionsparameter	Grenzwerte	Messergebnis
∑ PCDD/F, PCB inkl. BG	0,08 ng/m ³	0,0
∑ Cd, Tl und ihre Verb.	0,02 mg/m ³	nicht nachweisbar
∑ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,03 mg/m ³	0,0
∑ As, Cd, Co, Cr, BaP	0,05 mg/m ³	0,01
HF	4 mg/m ³	nicht nachweisbar
HCl	40 mg/m ³	0,0
Hg	0,035 mg/m ³	nicht nachweisbar

Weitere Auskünfte über die Emissionsmessungen und Verbrennungsbedingungen können eingeholt werden unter:

OXEA Services GmbH
 Werk Ruhrchemie
 Otto-Roelen-Str. 3, 46147 Oberhausen
 Tel. 0208/ 693-3220